

## **Heilpädagogische Nachqualifizierung (50 Stunden) für heilpädagogische Fachkräfte mit dem Schwerpunkt Krippe ab September 2018**

Die heilpädagogische Nachqualifizierung ist ein Fortbildungsangebot der Fachschule für Sozialpädagogik 1 - Fröbelseminar (FSP I), welches sich an Hamburger Fachkräfte richtet, die bereits eine von der zuständigen Behörde anerkannte heilpädagogische Zusatzqualifizierung absolviert haben und sich durch die Nachqualifizierung speziell auf die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren vorbereiten können.

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Zusatzqualifizierung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Hamburg, anerkanntes Zertifikat.

### **I Zielsetzung**

Mit diesem Angebot werden Erzieher und Erzieherinnen dazu befähigt, die heilpädagogische Integration und Förderung behinderter Kinder unter drei Jahren im Rahmen der Gruppenarbeit in einer Kindertageseinrichtung zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

Der Zusatzqualifizierung liegt ein integrativer, ganzheitlicher Arbeits- und Denkansatz zugrunde. Heilpädagogische Handlungskonzepte werden dabei als ressourcenorientiert verstanden und zielen auf die gleichberechtigte Teilhabe eines jeden Menschen in seinem jeweiligen psychosozialen Bezugsfeld ab. Dieser Handlungsansatz bezieht demnach stets auch das soziale System und Umfeld mit ein. Als spezialisierte Generalisten vermitteln heilpädagogische Fachkräfte zwischen allen Beteiligten und fungieren als Multiplikatoren.

### **II Inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung**

- Grundzüge der UN-Kinderrechtskonvention
- Frühkindliche Entwicklung und familiäre Sozialisation, fördernde und hemmende Entwicklungsbedingungen
- Besonderheiten im Umgang mit Kindern unter drei Jahren in inklusiven Einrichtungen
- Bindungstheorien
- Grundlagen und Arbeitskonzepte der interdisziplinären Frühförderung
- Diagnostik sowie interdisziplinäre Förder- und Behandlungsplanung
- Förderung und Therapie – exemplarisches Erstellen von interdisziplinären Förder- und Behandlungsplänen sowie Entwicklungsberichten
- Selbstverständnis, Rollenanforderungen und Kommunikation von pädagogischen Fachkräften in der inklusiven Arbeit
- Zusammenarbeit mit Eltern als Element heilpädagogischer Entwicklungsbegleitung

### III Zugangsvoraussetzungen

Der Kurs wendet sich an heilpädagogische Fachkräfte, die bereits die heilpädagogische Zusatzqualifizierung in Hamburg absolviert haben und sich durch die Nachqualifizierung speziell auf die Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren vorbereiten.

Je Kurs stehen 25 Plätze zur Verfügung.

### IV Zertifizierung

Ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme an der Maßnahme erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die regelmäßig anwesend waren und einen Leistungsnachweis erbracht haben.

### V Organisation und Termine

Die Weiterbildung umfasst 50 Stunden. Das Stundenvolumen ist auf sieben Termine verteilt, die im zweiten Schulhalbjahr 2018 liegen. In den Hamburger Schulferien finden keine Termine statt.

**Ersatztermine:** Für den Fall, dass Termine in Ausnahmesituationen nicht wie vorgesehen stattfinden können, planen Sie bitte verbindlich die folgenden Ersatztermine ein:

- Mittwoch, 28. November 2018,
- Mittwoch, 05. Dezember 2018.

|                                | <b>Stunden-<br/>umfang</b> | <b>Termine</b><br>Arbeitszeiten - Erster Termin: 08.00 – 15.20 Uhr, alle weiteren Termine 08.00 – 14.35 Uhr. |
|--------------------------------|----------------------------|--|
| 7 Einzeltermine<br>(mittwochs) | 50                         | September 2018: 19.09., 26.09.<br>Oktober 2018: 24.10., 31.10.<br>November 2018: 07.11, 14.11, 21.11.        |

### VI Teilnahmegebühr

Für die Teilnahme an der Weiterbildung ist nach gegenwärtigem Stand eine Gebühr in Höhe von 180 € zu entrichten. Bitte beachten Sie, dass sich der genannte Betrag im Rahmen der Gebührenerhöhung für 2018 um 2-3 Prozent erhöhen kann.

### VII Anmeldung

**Ihre Anmeldung** richten Sie bitte an die Fachschule für Sozialpädagogik Wagnerstraße – Fröbelsseminar, Wagnerstraße 60, 22081 Hamburg, Fax 428 846 212, [fsp1@hibb.hamburg.de](mailto:fsp1@hibb.hamburg.de).

**Stand: 25.09.2017**